

Elisabeth Rohr, Dr. phil., war bis 2013 Professorin für Interkulturelle Erziehung an der Philipps-Universität in Marburg. Als Gruppentherapeutin, Supervisorin, Mediatorin, Coach und Trainerin ist sie in nationalen und internationalen Arbeitsfeldern tätig. Schwerpunkte ihrer Forschung waren und sind: der religiöse Fundamentalismus in Lateinamerika, Migration und Flucht, Gender, Terror, Adoleszenz und Body-modifications. Seit 17 Jahren ist sie in Friedens- und Versöhnungsprozesse involviert in Guatemala und in Palästina und arbeitet hier mit traumatisierten Bevölkerungsgruppen. Außerdem ist sie als Dozentin tätig im Masterstudiengang Supervision und Beratung an der Universität Bielefeld und als Supervisorin in der Psychiatrie in Aarhus/Dänemark. Sie hält weltweit Vorträge, hat umfassend publiziert und spricht mehrere Sprachen fließend.